

Die sonstigen Inselgruppen sind:

der Fidjji-Archipel und die Tonga- oder Freundschafts-Inseln, beide englisch. — Die Cooks-Inseln, die Gesellschafts-Inseln mit Taiti (taiti), die Niedrigen Inseln (auch Tuomotu, d. h. Inselwolke, genannt) und die Marquesas (markeſas)-Inseln, alle französisch. — Die Sandwich (sänduitſch)-Inseln in der Nähe des nördlichen Wendekreises unterstehen der Oberhoheit der Vereinigten Staaten von Amerika. Die größte Insel dieser Gruppe ist Hawaii mit ausgedehnten Zuckerplantagen; Honolulu, Hauptstation auf dem Wege von Nordamerika nach Australien.

Die deutschen Kolonien.

Kiautschou.

Größe und Einwohnerzahl. Das kleine Pachtgebiet von Kiautschou an der Schantung-Halbinsel liegt unter der Breite von Gibraltar und hat die Größe des Bodensees (genau 550 qkm); es zählt 120 000 Einw., darunter fast 5000 Weiße. Die deutsche Einflußsphäre, d. h. das Gebiet, in dem China ohne Zustimmung Deutschlands keinerlei Anordnungen treffen darf, beträgt rund 7000 qkm = dem Großherzogtum Oldenburg.

Bodengestalt. Der Boden ist teils Bergland, teils Ebene. Das Lauschangebirge, ein 1400 m hoher Gneiswall, der vom Schantungbergland abzweigt, bildet mit seinen schroffen Faden für die Seefahrer eine weithin sichtbare Landmarke, ist aber völlig entwaldet und wird zurzeit von der deutschen Verwaltung nach und nach aufgeforstet. Die Niederung, teils Anschwemmungsland, teils fruchtbares Vöhländ, zeigt die übliche Dichte der chinesischen Ebene, in der sich Dorf an Dorf reiht.

Siedelungen. Tſingtau, an der Einfahrt zur Kiautschoubucht gelegen und stark befestigt, ist der Hauptort des Gebietes und Sitz der deutschen Verwaltung. Es gilt als der gesündeste Platz an der chinesischen Küste und wird als Sommerfrische von Hongkong und Schanghai aus besucht. Die geräumige Bucht gewährt den größten Handels- und Kriegsschiffen Zugang, leidet aber streckenweise an Verlandung. — Kiautschou, die alte Kreisstadt, deren Einwohnerzahl zwischen 30—60 000 schwankt, ebendem an der Bucht selbst gelegen, jetzt 36 km davon entfernt, ist als Handelsstadt im Verfall.

Verkehrslage. Kiautschou bietet in dieser Hinsicht zwar nicht die Vorteile von Hongkong, Schanghai und Tientsin, den Haupthandelshäfen der chinesischen Küste, doch erzieht es sich mancher Vorzüge. Wertvoll für den Handel ist vor allem sein Hinterland, die durch v. Richthofen zuerst wissenschaftlich erschlossene Schantunghalbinsel mit ihren 25—30 Mill. Einwohnern. Zudem hat die Schantungseisenbahn (400 km lang) bereits die Hauptstadt der Halbinsel, Tſinanfu, und das dortige bedeutende Kohlenlager erreicht. Dadurch kann Kiautschou nicht bloß den Bedarf der deutschen Flotte decken, sondern auch der Kohlenlieferant für die ganze chinesische Küste werden, die bisher fast ausschließlich auf die schlechte japanische und die teure englische Kohle angewiesen war.